

2. Workshop „Lehre für Requirements Engineering“ (LehRE)

Rüdiger Weißbach¹, Jörn Fahsel², Andrea Herrmann³, Anne Hoffmann⁴, Dieter Landes⁵

Abstract: LehRE ist ein Workshop über Lehre und Training für Requirements Engineering. Auf der SE2016 stehen Kompetenzorientierung und Agilität in der Lehre im Vordergrund, außerdem sollen Einsatzmöglichkeiten elektronischer Lehrplattformen in der RE-Lehre in einem Gastvortrag diskutiert werden.

Keywords: Kompetenzorientierung, Agile Lehre, elektronische Lernplattformen, digitale Lernplattformen

1 Zielsetzung des Workshops

LehRE ist ein Workshop über Lehre und Training für Requirements Engineering [RE]. Auf der SE2014 wurde dieser Workshop mit Teilnehmern aus dem akademischen und dem industriellen Umfeld erstmals durchgeführt. Der Erfahrungsaustausch zwischen Personen, die RE im Studium oder berufsbegleitend lehren, ist zentraler Inhalt des Workshops. Außerdem ist explizit die Teilnahme von Studierenden erwünscht, die über Lernerwartungen und Lernerfahrungen berichten sollen.

Der Workshop resultiert aus der Arbeit des Arbeitskreises „Requirements Engineering in der Lehre“ der Fachgruppe 2.1.6, Requirements Engineering (RE), der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI). Die Organisatoren des Workshops haben alle langjährige Erfahrung im Requirements Engineering und dessen Vermittlung.

2 Inhalte

In dem Workshop werden Erfahrungsberichte aus der Ausbildung im Software

¹ Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, Berliner Tor 5, 20099 Hamburg, ruediger.weissbach@haw-hamburg.de

² Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Katholischer Kirchenplatz 9, 91054 Erlangen, joern.fahsel@fau.de

³ Freie Software Engineering Trainerin, Daimlerstr. 121, 70372 Stuttgart, herrmann@herrmann-ehrich.de

⁴ Siemens AG, Freyeslebenstr. 1, 91058 Erlangen, anne.hoffmann@siemens.com

⁵ Hochschule für für angewandte Wissenschaften Coburg, Friedrich-Streib-Str. 2, 96450 Coburg, dieter.landes@hs-coburg.de

Engineering und aus der Ausbildung von „Nicht-Informatikern“ im Requirements Engineering für die Zusammenarbeit mit Informatikern vorgestellt. Thomas Lehmann und Bettina Buth (HAW Hamburg) greifen aktuelle Entwicklungen in der Hochschuldidaktik auf, die die Vermittlung von Kompetenzen in den Vordergrund stellen und ihre Erfahrungen aus der RE-Vermittlung im Software Engineering mitteilen. Vera Kraus (FAU Erlangen-Nürnberg) ist Masterstudentin im Bereich Buchwissenschaften. Im Kontext der „Digitalisierung“ traditioneller Produktbereich erscheint die Fähigkeit der fachlichen Stakeholder, sich an dem RE-Prozess aktiv zu beteiligen bzw. diesen zu steuern, als neue Anforderung. Kraus stellt ihre Lernerfahrungen aus einer Veranstaltung dar, in der die Studierenden aus konventionellen Buchprodukten crossmediale Produkte erzeugt haben. Den konzeptionellen Rahmen dieser Veranstaltung erläutert Jörn Fahsel (FAU Erlangen-Nürnberg) in seiner Darstellung des Konzepts einer „Agilen Lehre“, in der Methoden individualisiert und anforderungsgerecht kombiniert werden.

Neben diesen Erfahrungsberichten sind die Vorstellung eines Tools zur Unterstützung der Lehre und die Diskussion über dessen Einsatzmöglichkeiten in der RE-Ausbildung weitere Programmpunkte.